

SoLa in Döbriach 2009

Zeitung Nr. 5 (LeiterInnenausgabe)

Für die LagerteilnehmerInnen und die Eltern

Die Kinderrepublik Döbriach wurde ausgerufen!

Einen Bundeskanzler in Döbriach? Wo bleibt die Basisdemokratie?

Heute wurde in Döbriach die Kinderrepublik ausgerufen. Nachdem alle Gruppen angekommen sind, haben sich verschiedene Kinder ins Parlament wählen lassen. Nach vielversprechenden Reden, die ein besseres Duscherlebnis, mehr Austausch zwischen den Gruppen oder mehr Schiitliverbannis versprochen, wurde gewählt. Zur Wahl stellten sich Livi, Sophie, Jan, Fanny, Thalia, Nicola und Mert. Es gab jedoch nur fünf Sitze zu vergeben. So beeinflussten sie die anderen mit Plakaten und Propaganda.

Schlussendlich wurde beim Abendessen das Resultat bekannt gegeben. Jan, Fanny, Thalia, Mert und Nicola werden uns in der folgenden Woche im Parlament vertreten.

Zusätzlich wurde Jan zum Bundeskanzler der Kinderrepublik Döbriach gewählt.

Interview mit dem frischgebackenen, ersten schweizerischen Kanzler der Kinderrepublik Döbriach:



Jan, wie fühlst du dich nach deiner Wahl?

Ich fühle mich berauscht und geehrt, dass ich die Falken vertreten darf. Ich danke dem lieben Falkenvolk, dass sie mir ermöglichen, jetzt hier zu stehen.

Wie hast du die Wähler überzeugt?

Als ich vor dem Parlament stand und ich ihnen sagen sollten, warum sie mich wählen sollten habe ich nur einen Satz

gesagt: „Wählt mich, weil mich keine Sau verstehen kann.“

Für was willst du dich besonders einsetzen?

Für angenehme Duschttemperaturen.

Wir bedanken uns bei Jan für seine bereitwillige Auskunft.

Unsere Parlamentarier haben uns anschliessend an ihre Sitzung sehr viele interessante und spannende Dinge erzählt. Wir freuen uns auf eine spannende Woche.

Nachtrag:

Nachtragend müssen wir noch vom Ballverkehrt berichten. Dies ist der Redaktion leider entgangen. Die Essener-Falken haben uns zu einem Ball eingeladen, bei dem die Mädchen als Jungen und Jungen als Mädchen verkleidet auftreten. Es ist erstaunlich, was Kleidung so hervorrufen kann. Die Frage, „Bist du ‚nen Junge ist vermehrt aufgetreten. Um zehn Uhr sind wir dann doch nach einem langen Tanzabend todmüde ins Bett gefallen.“



Ausblick:

Morgen wird uns ein Inspektor vom Amt besuchen und die Stimmung ist ziemlich gespannt. Vor vier Jahren wurde das Camp aufgrund einer solchen Inspektion geschlossen. Nach unzähligen Auflagen konnte der Zeltplatz vor einem Jahr wieder eröffnet werden. Jetzt steht die Nachkontrolle an. Uns wurde geraten die Zelte zu schliessen und das Camp zu verlassen. Morgen werden wir mehr berichten können, wir sind gespannt.